

ERGEBNISVERMERK

Koordinierungstermin in Bad Emstal – Balhorn am 28.06.2011

Thema: Vorstellung des Dorfentwicklungskonzeptes Bad Emstal – Balhorn mit Festlegung des zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmens (zGIR)

Termin: 28.06.2011 von 15:00 - 17:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus in Balhorn

Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Karl-Heinz Dorer hat als Ortsvorsteher und auch stellvertretend für den Arbeitskreis die Anwesenden begrüßt und zur Leitung des Koordinierungstermins an Herrn Peter Nissen, LK Kassel, übergeben.

Herr Nissen eröffnet den Termin mit einem Rückblick auf die Übergabe des Anerkennungsbescheides durch Herrn Minister Posch.

Weiterhin stellt er nochmals die Vorgehensweise in der Dorferneuerung dar. Er betont dabei ausdrücklich auch die Wichtigkeit des Arbeitskreises Dorferneuerung (AK-DE).

Der AK-DE ist ein wichtiges Gremium, er begleitet das Dorferneuerungsverfahren über die gesamte Laufzeit und wird in alle Entscheidungen mit einbezogen. Die örtliche Behörde wird keine Entscheidung gegen den Willen des Arbeitskreises treffen.

2. Vorstellung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Frau Corina Wallenfels übernimmt die Vorstellung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank) und verweist auf die Zuständigkeiten, dabei auch auf die Mittelverteilung in Hessen und das Ziel des Koordinierungstermins, die Festlegung des Gesamtinvestitionsrahmens (zGIR).

Der zGIR bildet die verbindliche Planungsgrundlage bzgl. der Umsetzung der hier genannten Projekte während der Laufzeit der Dorferneuerung in Bad Emstal – Balhorn, an die sich das Land Hessen bindet.

Zur Präsentation des Dorfentwicklungskonzeptes übergibt Sie an Herrn Scheili.

3. Ergebnispräsentation Dorfentwicklungs-Konzept

Herr Karl Scheili stellt im Folgenden das Ergebnis der Konzeptentwicklungsphase vor.

Bestandsanalyse

Die Bestandsanalyse wurde unterstützt durch eine Fragebogenaktion die sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene gerichtet war. Sehr viel Wert wurde auch von Beginn der Konzeptentwicklung an auf eine breite Öffentlichkeitsarbeit gelegt.

SWOT-Analyse

Die Fragebogenaktion führte auch zu einer sehr intensiven Betrachtung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken in der SWOT-Analyse.

Nebenbei festgestellt wurde dabei auch, dass das Meinungsbild des Arbeitskreises sich in den Meinungen der Dorfbevölkerung in der Fragebogenaktion widerspiegelt.

Leitbild

Unter mehreren erarbeiteten Vorschlägen viel letztlich die Wahl auf - „Unser Dorf neu gestalten – und uns damit Heimat erhalten“ -.

4. Handlungsbilder und Aktionsprogramm

1. Ortsbildgestaltung /Verkehr

Fehler der Vergangenheit sollen hier ausgemerzt werden. Der Kfz-Betrieb der nicht ausgesiedelt wurde muss jetzt in das Ortsbild integriert werden. Auch durch Verkehrsberuhigung soll dazu beigetragen werden, dass der Dorfkern weiterhin nicht an Attraktivität für die Bewohner verliert.

2. Dorfgemeinschaft

Eine der Stärken von Balhorn ist die funktionierende Dorfgemeinschaft die in jedem Fall für die jungen Familien und Senioren erhalten bleiben und zur Stärkung des Wohnortes auch noch ausgebaut werden soll.

3. Infrastruktur und Tourismus

Es gilt vorhandene private Infrastruktur zu erhalten. Das örtliche touristische Angebot soll mit den überörtlichen Angeboten im Landkreis und der Region verknüpft werden.

4. Ökologie

Auch wenn Balhorn gut durchgrünt ist, so ist im Straßenbild eine ökologische Aufwertung wünschenswert.

Das punktuelle Öffnen der in der Ortslage in weiten Teilen kanalisierten Spole soll ebenfalls der ökologischen Aufwertung dienen.

Aktionsprogramm

Aus den vorgenannten Handlungsfeldern ist das nun folgende Aktionsprogramm erarbeitet.

Die einzelnen Projekte wurden im Rahmen des Koordinierungstermins am 28.06.2011 von Herrn Scheili und Mitgliedern des Arbeitskreises vorgestellt.

Als zentrale Projekte sind zu benennen:

1. Dorfentwicklungsplan

Die im nachfolgenden beschriebenen Einzelprojekte bedürfen einer konzeptionellen Vorplanung.

Ziel ist die geordnete Planung und Umsetzung dieser Einzelprojekte.

Der beabsichtigte finanzielle Ansatz wird allerdings als zu niedrig angesehen und soll um 10 tsd. Euro erhöht werden.

2. Neugestaltung Dorfkern

Die historische Kirche stellt den Mittelpunkt von Balhorn da. Der Brunnenplatz hinter der Kirche angrenzend, erfüllt aber nur vermindert Kommunikationsfunktionen.

Ziel ist es, unter Einbeziehung des angrenzenden Kfz-Händlers und zweier leerstehender Häuser den Bereich so zu optimieren, dass die Funktion eines zentralen Platzes – Dorfplatzes gegeben ist. Entsprechende Vorarbeit ist in dem Entwicklungskonzept erforderlich.

3. Umgestaltung „Hinter der Kirche“, Pfarrgartenmauer

Die auf Gemeindegrund stehende Mauer des Pfarrgartens droht einzustürzen und ist zur Zeit nur notdürftig gesichert. Im Zuge der konzeptionellen Vorplanung soll diese Situation ebenfalls mit betrachtet werden und anschließend einvernehmlich für alle Seiten eine dauerhafte Sanierung erfolgen.

4. Ortsdurchgrünung „Im Tor, Teichecke, Fritzlarer Str.“

Auf der Grundlage des Entwicklungskonzeptes soll mit dieser Maßnahme der Ortskern eine weitere Aufwertung erfahren. „Die Attraktivität des Ortskerns soll erhöht werden.“

Da auch Grünordnung in anderen Maßnahmen zu finden ist wird der Ansatz von 110.000,00 Euro auf 70.000,00 Euro herabgesetzt.

5. Abriss der gemeindeeigenen Scheune

Dieses gemeindeeigene Scheunengebäude wieder einer vernünftigen Nutzung zuzuführen, war eine Idee im Arbeitskreis die letztlich aber an fehlenden Nutzungsmöglichkeiten und an dem baulichen Zustand gescheitert ist. Mit dem Abriss wird eine weitere Möglichkeit der Ortsdurchgrünung gegeben, die auf der Grundlage des Entwicklungskonzeptes realisiert werden soll.

Die Maßnahme ist außerdem im engen Zusammenhang mit der Dorfkerngestaltung „Dorfplatz“ und der Öffnung des in diesem Bereich mit Betonplatten abgedeckten Gewässers, der „Spole“ zu sehen.

6. Rekonstruktion des „Fruchthäuschens“ als Bürgerprojekt

In alten Zeichnungen ist die Toranlage an der Kirche mit einem Aufbau, dem sogenannten „Fruchthäuschen“ zu sehen. Die Rekonstruktion ist als Bürgerprojekt ohne weiteren Mittelansatz aus der Dorferneuerung geplant.

7. Bruchstraße

Die „Bruchstraße“ stellt eine stark genutzte Verbindung zwischen Hauptstraße und B 450 dar. Ziel der Maßnahme ist in einem Bürgerprojekt auf dem gemeindeeigenen Grünstreifen, zur sichereren fußläufigen Nutzung einen Gehweg zu schaffen. Hier sind nur die entsprechenden Materialkosten angesetzt die auf 5.000,00 Euro aufgerundet werden.

8. Funktionsverbesserung und behindertengerechter Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses

Das DGH ist nicht behindertengerecht und nicht energetisch effizient ausgebaut.

Ziel ist es durch die entsprechende Optimierung eine Verbesserung der Auslastung zu erwirken.

9. Treffpunkt für Jugendliche

Der jetzige Standort des Jugendraumes findet keine Akzeptanz im Dorf.

Ziel ist es mit dem Verlegen dieses Raumes zum DGH eine dauerhafte Lösung zu finden, die von den Jugendlichen und auch der Dorfbevölkerung akzeptiert wird. Diese Maßnahme ist langfristig geplant.

10. Funktionsverbesserung Umfeld DGH

Das Umfeld des DGH bietet eine schlechte Erschließung des Gebäudes.

Die Eingänge sind nur fußläufig erschlossen.

Ziel ist hier eine Optimierung, die sowohl die Barrierefreiheit als auch eine Andienung per Fahrzeug und auch gleichzeitig besseren Brandschutz ermöglicht.

Gleichzeitig soll die Außenanlage durch Anpflanzung von Bäumen und Ausweisung von PKW-Stellplätzen eine Aufwertung erfahren. Der ggf. erforderliche Flächenankauf ist in der Investitionssumme von 58.000,00 Euro enthalten.

11. Anlage Multifunktionsplatz

Um Balhorn noch attraktiver zu gestalten soll eine Freifläche für die Dorfgemeinschaft geschaffen werden, die ein Angebot für Inlinefahrer, zum Bolzen und zum Grillen und auch Möglichkeiten zum Boulespiel bietet. Drei Flächen kämen für eine solche Maßnahme in Frage. Nach einer entsprechenden Standortwahl soll die Ausführung mittel bis langfristig erfolgen. Da die Maßnahme mit einer entsprechenden Bürgerbeteiligung erfolgen soll wird der Ansatz von 51.000,00 Euro auf 25.000,00 Euro herabgesetzt.

12. Gestaltung zentraler Spielplatz

Der derzeitige zentrale Spielplatz ist nicht mehr zeitgemäß.

Auch hier ist das Ziel, Balhorn für junge Familien attraktiv zu halten.

Nach der Standortbestimmung soll der Platz mittelfristig in Angriff genommen werden.

Der Kostenansatz von 92.000 Euro erscheint jedoch zu hoch und wird auf 60.000,00 Euro herabgesetzt. Auch diese Maßnahme ist in der Umsetzung mit einer Bürgerbeteiligung geplant.

13. Schwimmbad

Die Sicherung des weiteren Bestandes des Schwimmbades soll durch eine Aufwertung als relevantes Freizeitangebot erfolgen. Es soll eine Hangrutsche installiert werden, das Beach-Volleyball Feld soll verbessert werden und auch das Dach soll saniert werden. Die Finanzierung und Ausführung erfolgt über den Förderverein.

14. Aufbau eines Internetmarktplatzes

Es soll eine Internetseite zur Unterstützung von Handel und Gewerbe aufgebaut werden.

Die Finanzierung kann jedoch nicht, wie ursprünglich geplant mit Dorferneuerungsmitteln erfolgen, sondern sollte über eine anteilige Beteiligung der Gewerbetreibenden oder entsprechendes Sponsoring passieren.

15. Dorferneuerungs-Broschüre

Ziel ist es mit einer Informationsbroschüre nicht nur die Dorferneuerungsprojekte zu unterstützen, sondern auch Gewerbetreibende, Gemeinde und Vereine. Außerdem soll das

touristische Angebot (Rad-u. Wanderwege) und auch die Geschichte von Balhorn dargestellt werden. Da eine solche Broschüre nicht kostenfrei abgegeben werden kann, sind die Einnahmen zu kalkulieren und mit in die Finanzierung einzubauen.

16. Dorfchronik, Sicherung von 23 historischen Karten

Es ist beabsichtigt historische Informationen und kulturelle Identität ebenso wie 23 historische Karten für Balhorn zu sichern.

Ziel ist es eine Dorfchronik mit Familienbuch zu erstellen. Dafür sollen auch nach der Restaurierung der historischen Karten entsprechende Faksimile erworben werden.

Auch hier sind Einnahmen aus einem möglichen Verkauf bei der Finanzierung zu berücksichtigen.

17. Übersichtstafel

Die ursprünglich geplante Beschilderung zur Information über Handel, Handwerk und Dienstleister vor Ort kann nur mit einer Beteiligung der entsprechenden Firmen erfolgen und nicht über die Dorferneuerung finanziert werden. Eine Übersichtstafel im Dorfzentrum ist allerdings denkbar. Der Ansatz in der Dorferneuerung wird von 8.000,00 Euro auf 4.000,00 Euro herabgesetzt.

18. Dauerhafte Erhaltung des historischen Friedhofs als Bürgerprojekt

Ein weiteres Bürgerprojekt ist die dauerhafte Erhaltung des historischen Friedhofs mit seinen alten Grabtafeln und der Friedhofsmauer.

Ziel ist hier ebenfalls der Erhalt des historischen Kulturgutes.

19. Lückenschluss bei der Allee am Ortsrand als Bürgerprojekt

Die historische Allee, Hauptstraße Richtung Schauenburg ist im Eingangsbereich nach Balhorn nicht geschlossen. Ziel ist es als Bürgerprojekt mit Eigenmitteln diese Lücke durch Baumpflanzungen zu schließen und gleichzeitig den Ortseingang zu markieren.

20. Renaturierung der Spole im Ortskern: Hochwasserschutz, ökologische Aufwertung und Gesamtgestaltung

Der Rückbau des weitgehend naturfern eingebauten Baches stellt keine Maßnahme im Sinne der Dorferneuerung dar.

Lediglich bei der Ortsdurchgrünung und der Dorfkerngestaltung kann hier gestalterisch mitgewirkt werden.

Der finanzielle Ansatz hierfür entfällt somit komplett.

21. Spole: Zusätzlicher Zulauf vom Distelberg/Rückhaltebecken

Ein zusätzlicher Zulauf soll erstellt werden um mit einem regelmäßigeren Durchfluss des Spolebaches Geruchsbelästigungen durch Niedrigwasserstände zu verringern. Weiterhin ist die Anlage eines Retentionsraumes zur Regulierung des Wasserdurchflusses geplant.

Diese Maßnahme wird außerhalb der Dorferneuerung finanziert.

22. Städtebauliche Beratung

Zur Beratung öffentlicher und privater Antragsteller ist geplant über die Gesamtlaufzeit der Dorferneuerung in Bad Emstal - Balhorn eine städtebauliche Beratung durchzuführen. Resultierend aus der bereits jetzt schon bestehenden hohen Nachfrage nach Beratung wird der Ansatz bei dem Gesamtinvestitionsvolumen von 30.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro erhöht.

5. Festlegung des Fördergebietes

Die Vertreterinnen der WIBank haben im Vorfeld des Koordinierungstermins das Gebiet abgefahren. Der Vorschlag der örtlichen Behörde und des Arbeitskreises wurde unverändert übernommen. Die endgültige Abgrenzung wird von der WIBank abgezeichnet und den Beteiligten zusammen mit dem Vermerk zum Koordinierungstermin und dem zGIR zugeleitet.

6. Festlegung des zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmens für Projekte öffentlicher Träger (RL 6.5.8.5)

Die entsprechende Aufstellung erfolgt von der WIBank.

7. Zusammenfassung

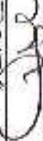
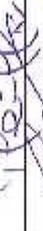
Abschließend ist festzustellen, dass die Konzeptentwicklung für den Förderschwerpunkt Bad Emstal – Balhorn mit hohem Engagement des Arbeitskreises sehr gut verlaufen ist . Die Darstellung im Koordinierungstermin haben die Inhalte des Konzeptes untermauert. Es konnte in einigen Punkten Klarheit zu den Fördermöglichkeiten geschaffen werden. Die Bedeutung der Maßnahmenfelder für die Entwicklung des Ortes wurde nochmals unterstrichen. Dies wurde auch im Schlusswort von Herrn Bürgermeister Ralf Pfeiffer und Peter Nissen besonders betont.

Aufgestellt 05.07.2011

gez. Horst Görlitz

Koordinierungstermin
Bad Ernstal - Balhorn
28.06.2011

Anwesenheitsliste:

Name	Funktion/Adresse	Unterschrift
Karl Scheeli	Bied Stadt-Initiator Wilhelm-Löcher-Feld	
Hart-Heinz Dersch	Antonklus Balhorn, Stegweg 5	
Richard Tröske	Arbeitskreis Mitglied	
Klaus Reiter		
Mag. Elisabeth Theiss	Abheiratungspfad, Balhorn, Baulstr. 7	
Gisela Meffe	Arbeitskreis	
Conna Wallinckel	VI Bank	
Esther Fischer	WI BANK	
Karl Pfeiffer	Bürgermeister	
Peter Nissen	Landkreis Kassel	
Horst Gierlitz	Landkreis Kassel	